

Freiwilliger Qualitätsbericht

Lebensqualität in stationären Altenhilfeeinrichtungen der Diakonie

Name:	Steigenberger Hof
Träger:	Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter gGmbH
Straße:	Seeshaupter Str.73
Plz/Ort:	82377 Penzberg
Telefon:	08856/9252-0
Fax:	08856/9252-14
E-Mail:	steigenbergerhof-penzberg@rummelsberger.net
Ansprechpartner:	Diakon Wilfried Bogner

Bestätigung durch den Heimbeirat

Die Institution Heimbeirat ist Ausdruck von Selbstbestimmung und Autonomie. Der Heimbeirat kann aus eigener Anschauung die Verbraucherperspektive einnehmen und die Lebensqualität in einer Einrichtung tatsächlich beurteilen.

Die folgenden Angaben werden durch den Heimbeirat bestätigt.

Der entsprechende Nachweis liegt vor und kann eingesehen werden.

 Ja

 Nein

[Erläuterung](#)

Der Heimbeirat trifft sich regelmäßig mit dem Einrichtungsleiter zum Informationsaustausch.

Bestätigung durch eine unabhängige Institution

Um die Angaben einer Einrichtung zu objektivieren, ist die Bestätigung der im Qualitätsbericht gemachten Angaben durch eine vom Einrichtungsträger unabhängige und allgemein anerkannte Prüfinstitution möglich.

Die folgenden Angaben zur Lebensqualität werden bestätigt durch:

EQ-Zert (Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2001 und dem Diakoniesiegel Pflege)

Der entsprechende Nachweis liegt vor und kann eingesehen werden.

 Ja

 Nein

[Erläuterung](#)

Der Zertifizierungsnachweis hängt aus

Stand: 2008

Diese Unterlage wurde mit freundlicher Unterstützung zur Verfügung gestellt von:



DEUTSCHER EVANGELISCHER VERBAND
FÜR ALTENARBEIT UND PFLEGE E. V.
Fachverband des Diakonischen Werkes der EKD
Geschäftsstelle DEVAP, Altensteinstraße 51, 14195 Berlin
Tel. 030 83001-277, Fax 030 83001-285
E-Mail: devap@rummelsberger.net, Internet: www.devap.de

Anmerkungen zur Ergebnisqualität

Allgemein und wissenschaftlich anerkannte Kriterien für Ergebnisqualität liegen in Deutschland bislang nicht vor. Annäherungsweise kann die Ergebnisqualität nach Kapitel 16 des Erhebungsbogens QPR durch den MDK geprüft und dargestellt werden.

Lebensqualität

Für die vom Gesetzgeber geforderte Darstellung der Lebensqualität gibt es erst recht keine allgemein anerkannten, geschweige denn bewertbaren Kriterien. Doch es gibt eine Reihe von Merkmalen, anhand derer Verbraucher/Kunden/Interessenten beurteilen, auf welche Weise stationäre Einrichtungen den ganz individuellen Vorstellungen von Lebensqualität entsprechen.

Diese Merkmale werden in den folgenden 6 **KAPITELN**, zzgl. **SCHWERPUNKT** und **ANLAGE**, dargestellt:

KAPITEL

1. Zufriedenheitsbefragung von Kunden und Angehörigen
2. Die Einrichtung und ihr Umfeld
3. Wohnen und Service
4. Besondere Angebote der Einrichtung
5. Spezielle Angebote für Angehörige
6. Aktuelles zu haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden

SCHWERPUNKT

Angebote für christliches Leben
Für viele Menschen sind christliche Angebote – insbesondere am Lebensende – wichtiger Teil der Lebensqualität in (diakonischen oder karitativen) Einrichtungen.

ANLAGE

Transparenz für Verbraucher durch Einsichtnahme



KAPITEL

1. Zufriedenheitsbefragung von Kunden und Angehörigen

Ergebnisse eigener Befragungen

[Hier beschreiben](#)

2006 fand die letzte Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner, der Angehörigen und Mitarbeitenden statt. Das Ergebnis war eine hohe Kundenzufriedenheit

Die nächste Befragung findet 2009 statt.

Einsichtnahme in Befragungen des MDK

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Die letzte Überprüfung durch den MDK fand im Juni 2008 statt, es wurde eine gute Pflegequalität bescheinigt.

Um sich von der Atmosphäre der Einrichtung (z. B. Freundlichkeit, Herzlichkeit, Zuwendung) einen Eindruck verschaffen zu können, stellt der Heimbeirat Telefonnummern von Angehörigen zur Verfügung.

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Interessenten können sich jederzeit in der Einrichtung beraten lassen und die Einrichtung kennenlernen, Telefonnummern können aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekanntgegeben werden.



2. Die Einrichtung und ihr Umfeld

Schwerpunkte der Einrichtung, Anzahl Pflegeplätze (z. B. Demenz, Immobilität, Suchterkrankung)

[Hier beschreiben](#)

Im Steigenberger Hof stehen 74 Pflegeplätze zur Verfügung, davon 18 Pflegeplätze beschützende Pflege nach SGB XI (Gerontopsychiatrie), sonst Allgemeine Pflege nach SGB XI.

I

Das Einrichten der Bewohnerzimmer mit eigenen Möbeln ist gewünscht

Einzelzimmer,

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

Südbalkon und Bergblick, modernes Pflegebett, Nachtkästchen, Kommode, Kleiderschrank mit Wertfach, 2 Stühle, 1 Tisch, Telefon -/ Fernsehanschluss, Rufanlage

davon mit eigenem Badezimmer

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

barrierefreie Dusche, Waschbecken, Spiegelschrank, Toilette, behindertengerechte Ausstattung, Rufanlage

Doppelzimmer,

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

davon 8 mit Südbalkon und Bergblick
sonst siehe oben

davon mit eigenem Badezimmer

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

barrierefreie Dusche, Waschbecken, Spiegelschrank, Toilette, behindertengerechte Ausstattung, Rufanlage

Appartements, separate Wohnungen

(Anzahl , Größe qm),

[Ausstattung hier einfügen](#)

Im Betreuten Wohnen, das der Einrichtung angeschlossen ist, stehen 18 Appartements unterschiedlicher Größe zur Verfügung.

Eigener ambulanter Dienst

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Außengelände, Größe qm (z. B. Garten, Balkon, Terrasse, Baumbestand)

[Hier beschreiben](#)

Großer sehr gepflegter Park, reines Wohngebiet auf der Gartenseite, zur Straße baulich geschickt abgeschirmt, fast alle Zimmer haben Balkon oder Terrasse.
Der beschützende Wohnbereich verfügt über einen eigenen umschlossenen Garten mit einer großen Terrasse, verschiedenen Beeten mit Kräutern und Beerensträuchern.

Einkaufsmöglichkeiten in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Unser Café in 3x in der Woche geöffnet, 1x wöchentlich fährt ein Kioskwagen durch alle Wohnbereiche, Einkauf von Kosmetikartikel und Körperpflegeartikel ist ebenso 1x wöchentlich möglich, ein Getränke-lieferant beliefert die Bewohnerinnen und Bewohner auf Wunsch mit zusätzlichen persönlichen Getränken. Ausserdem geht die Küche des Hauses kurzfristig und kreativ auf Kundenwünsche ein.

Einkaufsmöglichkeiten außerhalb der Einrichtung, nahe gelegen und gut erreichbar

[Hier beschreiben](#)

Ein Supermarkt ist in 200 m Entfernung, die Haltestelle des Stadtbusses ist auf dem Gelände - der Bus fährt stündlich in die Innenstadt Penzbergs und endet am Bahnhof, neben dem sich die Post befindet.

Angebote für persönliches Wohlbefinden in der Einrichtung (z. B. Friseur, Kosmetik, Fußpflege)

[Hier beschreiben](#)

Es gibt einen Friseursalon in der Einrichtung, Termine werden nach Vereinbarung vergeben. Die Frisörin kommt bei Bedarf auch auf die Wohnbereiche, eine Fußpflegerin steht nach Absprache zur Verfügung und 1x im Monat sorgt die Wellnessoase mit ihren Angeboten für zusätzliches Wohlbefinden.



3. Wohnen und Service

Begleitung beim Heimeinzug, Mitnahme eigener Haustiere (z. B. Kleintiere, Hunde)

[Hier beschreiben](#)

- Beratungsgespräch vor dem Einzug nach Vereinbarung
- eigene Haustiere können mitgebracht werden, sofern die dauerhaft artgerechte Versorgung durch den Bewohner bzw. die Bewohnerin gewährleistet ist

Schutz der Privatsphäre

[Hier beschreiben](#)

- Bewohnerinnen und Bewohner erhalten auf Wunsch einen Zimmerschlüssel
- Anklopfen vor Betreten des Bewohnerzimmers, Wahrung der Intimsphäre, Beachtung individueller Eigenarten, Einhaltung von Datenschutzbestimmungen.

Mediennutzung, ggf. mit Zusatzkosten (z. B. Internetanschluss)

[Hier beschreiben](#)

Telefon- und Fernsehanschluss in den Zimmern, Tageszeitung

Speisen- und Getränkeangebot (Umfang und Zeiten, ggf. mit Zusatzkosten, Cafeteria?)

[Hier beschreiben](#)

Frühstück ab 08:00 Uhr individuell möglich, Mittagessen ab 12:00 Uhr individuell möglich - 2 Menüs zur Wahl, täglich Nachmittagskaffee mit abwechselnden süßen Angeboten, Abendessen ab 17:30 Uhr individuell möglich, Angebot von Zwischen- und Spätmahlzeiten, Kaffee, Tee, Milch, Kakao, ausserdem Mineralwasser und Saft zur Selbstbedienung aus der Getränkeinsel.

Wäscheservice und Zimmerreinigung (Umfang und Häufigkeit)

[Hier beschreiben](#)

Hauseigene Wäscherei und Reinigungskräfte ermöglichen schnellen, zuverlässigen und bedarfsgerechten Service.

Einrichtung ist frei von dauerhaft störenden Gerüchen

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Fernseh- / Radiobetrieb in allgemein zugänglichen Räumen nur auf Wunsch (Art und Zeitpunkt)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

In allen Aufenthaltsräumen sind Fernseher und Radiogeräte vorhanden, die jederzeit genutzt werden können.



4. Besondere Angebote der Einrichtung

Rehabilitationsangebote

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Angebote der Ergotherapeutin als Gruppen - oder Einzeltherapie, Sturzpräventionsgruppen, Seniorengymnastik, Qi Gong, GeroGym durch geschulte Pflegekräfte, Physiotherapie und Logopädie durch externe Therapeuten

Präventions-/Wellnessangebote in der Einrichtung (z. B. Gedächtnistraining, Gymnastik, Schwimmbad)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

Angebote der gerontopsychiatrischen Fachkräfte als Gruppen - oder Einzeltherapie auch im Traumraum, therapeutische Essensangebote und Hausarbeit, Gedächtnistraining, Lesegruppe, Bewegungsangebote, Wahrnehmungstraining und "Hock di her" Aromatherapie, basal stimulierende Maßnahmen, Urlaub mit Bewohnern

Kreative Angebote (z. B. Malerei, Mitarbeit an der Hauszeitung)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

vielfältige und abwechslungsreiche Angebote der gerontopsychiatrischen Fachkräfte, z.B. Malen mit dementen Menschen, Entspannungsrunde, Frisörstübchen, Nähstübchen und gemeinsames Kochen und Backen im beschützenden Bereich, Herstellung von Apfelgelee verschiedene kulturelle Angebote, Feste und Feiern im Jahreskreis, seelsorgerliche Angebote

Weitere Angebote in der Einrichtung (z. B. Sing-, Spielekreis)

[Hier beschreiben, ggf. mit Zusatzkosten](#)

1x wöchentlich Singkreis
1x wöchentlich das Spielecafé
Back- und Kochgruppen auf den Wohnbereichen
10 Minuten Aktivierung

Maßnahmen für eine geschlechts-sensible Pflege

[Hier beschreiben](#)

Im Rahmen der Biografieerhebung und der Pflegeplanung werden geschlechtssensible Fragestellungen erhoben und im Alltag umgesetzt
Ein biografisch bedingter oder gewünschter gleichgeschlechtlicher Personaleinsatz ist möglich.



5. Spezielle Angebote für Angehörige

Einbeziehung in die Planung von Pflege und Betreuung (Häufigkeit und Art der Einbeziehung)

[Hier beschreiben](#)

- Bei Einzug eines Bewohners wird ein "pflegerisches Erstgespräch" zur Feststellung der Lebenssituation und der Gewohnheiten geführt, bei dem Angehörige mit einbezogen werden.
- Teilnahme an Fallbesprechungen, Informationsaustausch und 1x jährlich ein Pflegeaustauschgespräch
- Beratungsgespräche zu den Risikobereichen wie Sturz, Gewichtsabnahme etc.

Einbeziehung in Pflege- und Betreuungsmaßnahmen

[Hier beschreiben](#)

Angehörige werden gerne und bei allen Maßnahmen mit eingebunden, soweit dieses gewünscht ist. Elementar dabei ist, dass Angehörige bereit sind, den Kontakt zur Einrichtung zu halten und Interesse am Austausch haben.

Regelmäßige Angehörigen-Treffen oder Veranstaltungen für/mit Angehörige(n)

[Hier beschreiben](#)

Zweimal jährlich finden Angehörigenabende statt, die zum einen einen fachlichen Weiterbildungscharakter haben, zum anderen aber auch dem Austausch und Kennenlernen dienen. Ausserdem werden Angehörige zu verschiedenen Veranstaltungen des Wohnbereiches und des Hauses eingeladen.

Wie werden die Angehörigen von Sterbenden begleitet, auch in der Trauerphase?

[Hier beschreiben](#)

Seelsorgerliche Gespräche werden sowohl durch geeignete Mitarbeitende der Einrichtung selbst als auch durch Seelsorger der großen Konfessionen angeboten bzw. durch das Haus vermittelt. In der Einrichtung gibt es einen Ort der Erinnerung, am Ewigkeitssonntag findet ein großer Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres statt. Angebot der Aussegnung, Zusammenarbeit mit Hospizverein



6. Aktuelles zu hauptamtlich Mitarbeitenden und freiwillig Engagierten / Personalentwicklung

Anzahl hauptamtlich Mitarbeitender (ggf. mit Berufsbezeichnung)

[Hier beschreiben](#)

Zur Zeit sind im Steigenberger Hof im Bereich der Pflege 44 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. (Alten-/Krankenpfleger, Pflegefachhelfer, Pflegehelfer, Ergotherapeut, gerontopsychiatrische Fachkräfte, Schüler), dazu 16 Mitarbeitende im hauswirtschaftlichen Bereich, eine Verwaltungskraft und die Einrichtungsleitung (Diakon)

Anzahl freiwillig Engagierter

[Hier beschreiben](#)

Zur Zeit sind 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der sozialen Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner aktiv beteiligt

Welche Tätigkeiten übernehmen diese freiwillig Engagierten?

[Hier beschreiben](#)

- Transfer zu und Mithilfe bei Veranstaltungen, Festen und Feiern
- Spielenachmittag im Café, musikalische Untermalung beim Singkreis
- Besuchsdienste, Spaziergänge
- Gedächtnistraining, Lesegruppe, Sturzprävention, Qi Gong

Einsichtnahme in die Befragung hauptamtlich Mitarbeitender

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Die Ergebnisse der Befragung können nach Rücksprache mit der Heimleitung eingesehen werden

Einsichtnahme in die Befragung freiwillig Engagierter

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Es gibt keine aktuelle Befragung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Einsichtnahme in die Protokolle der Treffen ist möglich

Einsichtnahme in die Fort- und Weiterbildungsplanung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Der Jahresfortbildungsplan kann nach Rücksprache mit der Pflegedienstleitung eingesehen werden

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
in der Altenpflegeausbildung oder anderen Bereichen

Anzahl

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Der Steigenberger Hof stellt jährlich mindestens 2 Ausbildungsplätze zur Verfügung



SCHWERPUNKT

Angebote für christliches Leben

Eigener Raum der Stille

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Der Andachtsraum in der Parkwohnanlage und unser Traumraum im Pflegebereich bieten jederzeit eine Rückzugsmöglichkeit.

Gottesdienste, Messen in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Wöchentlich werden evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel von den Geistlichen angeboten, sowie bei kirchlichen Festen.

Andachten in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Andacht findet jeden Dienstagnachmittag statt.

Abendmahl, Kommunion auf Wunsch in der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Regelmäßig im Rahmen der Gottesdienste bzw. Eucharistiefeiern, sowie auf Wunsch im Zimmer als Hausabendmahl.

Seelsorge durch freiwillig Engagierte oder hauptamtlich Mitarbeitende

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Seelsorgerliche Gespräche werden durch die Leitung und Mitarbeitende der Einrichtung und ehrenamtlich durch Mitarbeitende des Hospizvereins angeboten.

Beistand (unter Beichtgeheimnis) durch Pfarrer/-innen oder Geistliche auf Wunsch

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Auf Wunsch kommen die Geistlichen beider Konfessionen zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden (Namen der Gemeinden, Formen der Zusammenarbeit)

[Hier beschreiben](#)

Sitzungen von Gremien der Kirchengemeinde sowie Feste finden in der Einrichtung statt. Veranstaltungen der Kirchengemeinden wie Seniorenfahrten werden in der Einrichtung beworben und mit Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen der Bewohnerinnen und Bewohner geplant.

Geistliche Angebote für Menschen mit Demenz

[Hier beschreiben](#)

Die Gottesdienste und Andachten im Steigenberger Hof sind auch für Menschen mit Demenz geeignet, eine rege Teilnahme wird gefördert



Begleitung am Lebensende

[Hier beschreiben](#)

Die Begleitung am Lebensende hat im pflegerischen Ablauf eine hohe Priorität. Zum Thema palliative Versorgung haben alle Mitarbeitenden mindestens eine Schulung erhalten, zudem gibt es einige palliativ care Fachkräfte im Steigenberger Hof, ein Ethikbeirat ist in der Entstehung.

Zusammenarbeit mit Hospizgruppen und -initiativen (Namen der Gruppen, Formen der Zusammenarbeit)

[Hier beschreiben](#)

Mit dem Hospizverein Pfaffenwinkel verbindet uns eine enge Zusammenarbeit, sodass eine gewünschte Begleitung Tag und Nacht gesichert werden kann. Wir haben gute Kontakte zum Hospiz in Polling.

Genauere Dauer und Umstände des Verbleibs der/des Verstorbenen in der Einrichtung

[Hier beschreiben](#)

Verstorbene bleiben bis zur Abholung des Leichnams in ihrem Zimmer, dort findet auch die Aussegnung statt.

Aussegnung durch Mitarbeitende

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Für Aussegnungen steht der Einrichtungsleiter (Diakon) zur Verfügung

Aussegnung durch Pfarrer/-innen oder Geistliche auf Wunsch

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Auf Wunsch wird die Aussegnung durch Pfarrer oder Geistliche gestaltet

ANLAGE

Transparenz für Verbraucher durch Einsichtnahme in:

Aktuelle Prüfberichte des MDK und der Heimaufsicht,
ggf. mit Stellungnahme der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Prüfberichte mit Stellungnahmen können nach Rücksprache mit der Heimleitung eingesehen werden

Aktuelle Berichte über erfolgte Zertifizierungen

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Aktuelle Berichte können nach Rücksprache mit der Heimleitung beim Qualitätsmanagementbeauftragten eingesehen werden

Leitbild der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Das Leitbild hängt in allen Bereichen des Hauses aus:
Wir wollen, das Menschen im Steigenberger Hof "selbstbestimmt leben" können und "sich geborgen" fühlen

Aktueller Jahresbericht (ggf. des Trägers)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Der Jahres - und Qualitätsbericht kann nach Rücksprache mit der Heimleitung eingesehen werden

Pflegekonzept der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Das Pflegekonzept kann auf Wunsch eingesehen werden.
Wir arbeiten im Steigenberger Hof nach dem Pflegemodell von Monika Krohwinkel und der Reaktivierenden Pflege, wir orientieren uns an den Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner und versuchen diese solange wie möglich zu erhalten und zu fördern.

Betreuungskonzept der Einrichtung

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Das Betreuungskonzept kann auf Wunsch eingesehen werden.
Es beschreibt die vielfältigen und differenzierten Angeboteder sozialen Betreuung

Hauswirtschaftskonzept der Einrichtung (Reinigung, Verpflegung, Wäsche)

Ja

Nein

[Erläuterung](#)

Das Hauswirtschaftskonzept kann nach Rücksprache eingesehen werden.
Es regelt die Zusammenarbeit zwischen Küche, Hausreinigung, Wäscherei und dem Bereich der Pflege.